

22.04.1816

Radworska cyrkej a šula - staw spočatk 1816	Radiborer Kirche und Schule - eine Einschätzung 1816
Dokument deleka „Vortrag“ z přislušacym wotrězkom „Nota“ je předślowo a namołwa za jałmožnu za renowaciju a powjetšenje Radworskeje wosadneje cyrkwe a šule, kotrejž běštej wobě pře małe a w jara hubjenym a chuduškim stawje. Zajimałe je tež hódnoćenje wunoška při wustajenych korbikach a z toho wuchadźacy namjet za wašnje hromadženja pjenjow we wotrězku „Nota“. Kedźbu hódne je, zo je nimo wosadneho fararja tež tehdomniši biskop Franc Jurij Lock dokument podpisał! (Ślědowace strony we knižce su tabulki za zapis darow). Powjetšenje a renowacija cyrkwe so woprawdže w samsnym lěće 1816 hišće přewjedže! (Z klikom na wobraz je widzieć cyły dokument - „přesadźeny“ do džěnsnišo pisma, nalěwo dokument „Vortrag“ a naprawo wotrězk „Nota“. Prawopisnje, gramatisce a wurazowje je tekst nachileny tehdomnišej rěči)	Das Nachfolgende Dokument „Vortrag“ ist das Vorwort und die Spendenaufforderung aus einem Spendenbuch vom April 1816 für die Renovierung und Erweiterung der Radiborer Pfarrkirche und Schule, die sich beide in einem sehr schlechten bis katastrophal ärmlichen Zustand befanden. Bemerkenswert sind auch die Einschätzung zur Spendenergiebigkeit und die Hinweise zur Vorgehensweise beim Einsammeln des Geldes im Abschnitt „Nota“! (Die folgenden Seiten nach dem Vorwort im Original sind Spendentabellen.) Der Kirchenbau, der im Dokument so negativ charakterisiert wird, wurde tatsächlich noch im Laufe des Jahres 1816 erweitert und umgebaut! (Mit einem Klick auf die Fotos wird das transkribierte komplette Dokument angezeigt - links das Dokument „Vortrag“, rechts der Abschnitt „Nota“. Sprache, Grammatik und Rechtschreibung sind an das Original angelehnt)

Die gesammte Radibox,
wird sich gegen die milden
klimatischen Verhältnisse zu recht
schicken, und in vor-
genanntem Vehn, auf günstige
Erfolge nach Möglichkeit der
Erfahrung an ihrem Erscheinen

Gott segne das zu seines
abgewandten E

Im Namen der katholischen
Radikalen Interessenten



Lucy B. 22. Apr.
1816.

Nota.

Es ist mir sehr lieblich zu veranlassenden Collecten,
mit Berücksichtigung der Zeiten in der Thierzeit der wenigen
selbstigen Zeiten für eine Provinz, auch wenig selbstiglich
für die vorgerückten sind zu hohen Vorn. Dinst.
so ist man in dem halbsamen erachtet, sich mit diesen
Collectenbündeln an einzelner Personen zu wenden, und
mit der Land betriebe, der Welt an die hohen Vorn
der halbsam. Kinderspiele gelangen zu lassen, damit sie
in nach ihrem Vorwissen wohlhabenden Familien
gleich zu sich enthalten, und so, nach der Erwünschung
der Vorn, Vornbündel aufzuheben, und einen selbstigen
Eintrag ihrer geistlich-bündeligen Vorn gegen die
Vornbündel zu Adibor an den Tag zu legen. Die
hohen Vorn zu Erbsen, Erbsen, Erbsen, Erbsen,
Adibor, Adibor werden, der geben dass zu
leben, nicht immer zu Vorn, die Vornbündel zu be-
tragen, und den anzuverlassenen Betrag der Geld
für die selbstigen Vornbündel an Unterzinsguten ein-
zu geben. Die Einträge der milden Vorn selbst
in die Vorn sind eben selbst an Unterzinsguten abzu-
nehmen.

Leipzig d. 22. Apr. 1816.

Chas. Long
Dir. Am. Anti. Socy

Verle Budisprn

start

From:

<http://82.165.187.122/> - **Radibor - Chronik**

Permanent link:

<http://82.165.187.122/doku.php?id=1816&rev=1641763408>

Last update: **2022/01/09 21:23**

